



AfD Fraktion im Kreistag Cuxhaven
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven
Cuxhaven, den 26.04.2020

Antrag der AfD Kreistagsfraktion an den Kreistag Cuxhaven

Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag fordert den Landrat auf, gemäß § 32 KomHKVO eine haushaltswirtschaftliche Sperre zu verhängen. Die Inanspruchnahme der Haushaltsermächtigungen ist in der Weise teilweise zu sperren, dass mit Ausnahme der Maßnahmen zur Bekämpfung des vermutlich aus Wuhan eingeschleppten neuartigen Coronavirus der Landkreis nur noch Leistungen erbringt, zu denen er gesetzlich oder aufgrund bestehender Verträge verpflichtet ist. Neue Verpflichtungen sind von der genannten Ausnahme abgesehen nicht einzugehen, außer in diesem Bereich sind möglichst keine Neueinstellungen vorzunehmen, Sprungbeförderungen sind vorerst auszusetzen und die Umstellung auf ein weniger kostensteigerndes als das KGSt-Stellenbewertungssystem ist vorzubereiten.

Begründung:

Bei den Aufwendungen bzw. Auszahlungen ist aufgrund der aktuellen Krise ist noch nicht vollumfänglich klar, wie die sich entwickeln und in welcher genauen Höhe Erstattungen durch das Land erfolgen.

Zweifelsfrei fest steht jedoch, dass die Corona-Krise den Landkreis Cuxhaven aufgrund seiner starken touristischen Prägung besonders hart trifft. Beispielsweise Hotels stehen leer und Restaurants sind geschlossen, so dass es in einigen Gemeinden zu sehr starken Einbrüchen bei der Gewerbesteuer kommen wird. Über die Kreisumlage wird das auch den Landkreis treffen, das heißt es ist sicher, dass sich die Erträge und Einzahlungen nicht in der im Haushaltsplan veranschlagten Weise entwickeln, sondern deutlich niedriger sein werden. Um Unternehmen in existenzieller Notlage zu helfen ist die Stundung von Gewerbesteuer im Gespräch. Da ein Teil der Gewerbesteuer über die Kreisumlage de facto an den Landkreis fließt, liegt eine Stundung des entsprechenden Anteils der Kreisumlage nahe.

Das zeigt, dass es zu ganz erheblichen Fehlbeträgen kommen wird und daher eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß §32 KomHKVO unumgänglich ist. Aus den Fehlern der

Vergangenheit sollte man lernen und nicht wie im letzten Haushaltsjahr erst monatelang zögern und zaudern, um die Sperre dann doch noch zu verhängen, sondern jetzt handeln, wo durch die genannten leeren Hotels und geschlossenen Restaurants diese Entwicklung zweifelsfrei feststeht.

Die AfD Kreisfraktion betont, dass sie diese Krise auch als Chance sieht, kommunale Haushalte langfristig auf solide Beine zu stellen und sinnvolle Prioritäten zu setzen. Der Kreishaushalt ist rigoros zu durchforsten und zu entrümpeln. Die Beteiligung an hochdefizitären Unternehmen, die Finanzierung fast immer leerer Museen, die Ausgaben für Gender-Mainstreaming, Klima-Hysterie, überbordende Sozialindustrie und vieles mehr, alles das muss auf den Prüfstand.

Die Aufwendungen des Landkreises stiegen von etwa 273 Mio. Euro in 2014 auf voraussichtlich etwa 366 Mio. Euro in 2020, das heißt in sechs Jahren ein Zuwachs von etwa einem Drittel! Viele dieser zusätzlichen Ausgaben sind nicht sinnvoll, daher bietet die aktuelle Krise eben auch die Chance, den Kreishaushalt von seiner ideologischen Überfrachtung zu befreien, so dass sich der Landkreis wieder voll auf seine Kernaufgaben konzentrieren und diese noch besser erledigen kann.

gez.

AfD Kreistagsfraktion Cuxhaven
vertreten durch den Vorsitzenden
Anton Werner Grunert